



# Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich [Sonnabend]  
in der Stärke eines halben Bogens.

Neustadt o. S., den 8. Mai.

[Pränumerations-Preis 20 Sgr.  
für das ganze Jahr.

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nr. 100. Betrifft die Anfertigung und Einreichung der Klassensteuer-Zu- und Abgangslisten pro 1. Halbjahr 1869. Die Ortsbehörden des Kreises werden veranlaßt, die Klassensteuer-Zu- und Abgangslisten pro 1. Halbjahr 1869 unfehlbar bis zum 10. Juni d. J. in duplo anher einzureichen.

Bei Anfertigung der Listen wird den Ortsbehörden die Beachtung der Kreisblatt-Verordnung vom 5. Mai 1844 (Stück 19) in Erinnerung gebracht.

Namentlich sind die in Abgang zu bringenden Personen in der Reihenfolge der laufenden Nummer der Veranlagungs-Rollen mit Bezeichnung dieser Nummer aufzuführen.

Auch dürfen zur Vermeidung von Steuer-Vertretungen die Zu- und Abgangsbeläge, insbesondere von denjenigen Personen nicht fehlen, welche in fremde Kreise verzogen sind. Um deshalb muß auf rechtzeitige Beschaffung dieser Ausweise, welche den Listen, gehörig geordnet und für den Zugang und Abgang gesondert und geheftet, beiliegen müssen, besondere Sorgfalt verwendet werden.

Die im 2. Halbjahr 1868 in den Listen aufgenommenen Zugänge sind in die vorbezeichneten Listen des 1. Semesters c. vor der Nummerfolge des laufenden Zugangs ohne Steuer zu übertragen und in der Kolonne „Bemerkung“ ist anzugeben, unter welcher laufenden Nummer der Jahres-Rolle pro 1869 dieselben nachgewiesen sind. Sofern aber Letzteres noch nicht erfolgt sein sollte, muß die Steuer bei den betreffenden Personen für das laufende Jahr in der anzufertigenden Semesterliste zum Ansätze gebracht werden. Auch darf nicht übersehen werden, daß von den mit Paß in das Ausland abgegangenen Personen die Steuer in Zugang zu bringen ist, sofern der Nachweis solcher Personen in der Jahresrolle nicht bereits erfolgt sein sollte.

Die Wehrmänner ohne Ausnahme des Standes und ihrer sonstigen Verhältnisse, welche zu den Fahnen einberufen gewesen sind, sofern sie selbstständig steuern, sind auf die Dauer ihrer Einberufung unter Angabe des Zeitraumes in den Semesterlisten mit der Steuer in Abgang zu bringen.

Die Beträge sind in den Listen zu summieren und die Listen mit dem vorgeschriebenen Atteste (sfr. Beilage C. zur Instruktion vom 19. Juni 1851, extraord. Beilage zum Amtsblatt Stück 26) zu versehen.

Etwaige Klassensteuer-Rest-Zugänge aus Vorjahren sind in eine besondere Zugangsliste, welche gleichzeitig in duplo einzureichen ist, aufzunehmen.

Neustadt, den 1. Mai 1869.

Der Königliche Landrath.

Nr. 101.

### Bekanntmachung.

Am **Dienstage, den 18. Mai c. Vormittags 11 Uhr** werden auf meinem Amte  
11 1/2 Ellen schwarzer Ritzei und 11 Ellen blauer Ritzei

meißbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Neustadt, den 5. Mai 1869.

Der Königliche Landrath.

**Berlin.**

Nr. 102.

### Verbot.

Auf dem Fußwege, welcher von Glöglichen über die Dominial-Wiesen nach den Krautfeldern bei Ober-Glogau führt, wird das Fahren mit Wagen und Radwern, sowie das Treiben von Vieh, zur Vermeidung der im § 347 des Straf-Gesetz-Buches angedrohten Strafen hiermit untersagt.

Schloß Ober-Glogau, den 1. Mai 1869.

Die Dominial-Polizei-Verwaltung.



**B e k a n n t m a c h u n g.**

Am 28. v. Mts. ist dem Schmiedegesellen Schinke eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand und römischen Zahlen entwendet worden. Behufs Ermittlung derselben und des Thäters wird der Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Neustadt, den 4. Mai 1869. Der königliche Staats-Anwalt.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

In der Nacht vom 3. zum 4. d. Mts. sind aus dem Gehöft des Gerichts-Gefängnisses hier 13 Manns- und 6 Frauenhemden, 4 Handtücher und 3 Betttücher, sämmtlich mit dem Stempel „Kreis-Gerichts-Gefängniß zu Neustadt D.S.“ versehen, ferner 2 Manns-, 4 Frauenhemden und 2 weiße Unterröcke ohne besondere Abzeichen entwendet worden.

Behufs Ermittlung dieser Gegenstände und des Thäters wird der Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Neustadt, den 5. Mai 1869. Der königliche Staats-Anwalt.

**Steckbrief.** Der Schuhmachergeselle Johann Gomolka und der Handschuhmacherlehrling Adolph Stiller von hier, welche wegen Diebstahls und Landstreichens wiederholentlich bestraft und demnächst unter Polizei-Aufsicht gestellt worden sind, haben sich heimlich von hier entfernt und treiben sich vagabondirend herum.

Die Sicherheitsbehörden werden ersucht, auf diese Personen zu vigiliren und sie im Betretungsfalle mittelst Transport-Reiseroute hierher zurück dirigiren zu wollen.

Neustadt, den 4. Mai 1869.

Die Polizei-Verwaltung.

**Steckbriefs-Widerruf.** Der hinter dem Tagearbeiter Anton Malkowsky aus Balzen, Kreis Neustadt, am 6. April d. J. von mir erlassene Steckbrief ist erledigt.

Gleiwitz, den 3. Mai 1869.

Der königliche Staats-Anwalt gez. Blac.

**Steckbriefs-Widerruf.** Der hinter dem Müllergesellen Josef Laschner aus Blaschewitz unterm 18. März d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Leobschütz, den 30. April 1869.

Königliches Kreis-Gericht. Der Untersuchungsrichter.

**Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.**

No.	Der Preuß. Scheffel.	Neustadt, den 4. Mai 1869.			Ober-Glogau, den 30. April 1869.			Zülz, den 3. Mai 1869.		
		Höchster Preis.	Niedrig.	Mittler Durchsch.	Höchster. thl. sg. pf.	Mittler. thl. sg. pf.	Niedrig. thl. sg. pf.	Höchster. thl. sg. pf.	Mittler. thl. sg. pf.	Niedrig. thl. sg. pf.
1.	Weizen . . . . .	2 18 —	2 — —	2 11 7	2 14 —	2 12 —	2 10 —	2 14 —	2 10 —	2 5 6
2.	Roggen . . . . .	2 — 6	1 25 6	1 28 5	1 27 6	1 26 6	1 26 —	1 29 —	1 25 —	1 23 —
3.	Gerste . . . . .	1 21 6	1 14 —	1 18 8	1 23 —	1 22 —	1 21 —	1 22 —	1 20 —	1 15 —
4.	Hafer . . . . .	1 10 —	1 6 —	1 8 4	1 10 —	1 9 —	1 8 —	1 10 —	1 8 —	1 4 —
5.	Erbfen . . . . .	2 5 —	2 5 —	2 5 —	2 5 —	2 4 —	2 3 —			
6.	Wicken . . . . .	2 4 —	2 2 —	2 2 8						
7.	Kartoffeln . . . . .	— 14 —	— 14 —	— 14 —	— 12 6	— 12 —	— 11 6	— 18 —		
8.	Heu pro Centner	1 5 —	1 — —	1 2 6	1 3 —	1 1 —	— 29 —			
	Stroh pr. Str. resp. Schock	— 22 6	— 21 8	— 22 1	7 10 —	7 5 —	7 — —			

In Ober-Glogau verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zu nachstehendem Gewicht:

L. Burcynf	1 Pfd.	— Loth Brot und 16 Loth Semmel.	E. März	— Pfd.	— Loth Brot und — Loth Semmel.
Fr. Czichon	1 " "	" " " "	N. Preiß	" "	24 " "
M. Czichon	1 " "	" " " "	E. Schneider	" "	12 " "
Fr. Görlsch	— " "	18 " "	W. Schwanger	" "	28 " "
N. Kossubel	— " "	28 " "	E. Schwanger	7 " "	28 " "
E. Lampart	— " "	26 " "	Fr. Schröber	1 " "	5 " "
L. Mlekko	1 " "	15 " "	J. Thiel	— " "	28 " "
N. März	— " "	12 " "			

Ob-Glogau, den 3. Mai 1869. Der Magistrat.

In Zülz verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zu nachstehendem Gewicht:

August Arlt	1 Pfd. 10 Loth Brot und 20 Loth Semmel.	W. Michler	1 Pfd. 5 Loth Brot und 18 Loth Semmel.
Joh. Jermex	1 " 8 " "	J. Reimann	1 " 6 " "
J. Masur	1 " 8 " "	E. Notter	1 " 8 " "
		N. Thienel	1 " 6 " "

Zülz, den 4. Mai 1869. Der Magistrat.

Redaktion: Das Landraths-Amt.



**W e i z e r.**

**Submission.**

Die zum Bau des Königl. Schullehrer-Seminars zu Ober-Glogau erforderlichen und auf 2339 Thlr. veranschlagten Schlosser-Arbeiten incl. Material sollen im Wege der Submission vergeben werden und steht zu diesem Behufe ein Termin auf Donnerstag, den 13. d. Mts. Nachmittags um 2 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten an, woselbst auch Kostenanschläge und Bedingungen einzusehen sind. Unternehmungslustige wollen ihre Offerte mit der Aufschrift „Submission auf Schlosserarbeiten zum Bau des Königl. Schullehrer-Seminars in Ober-Glogau“ versiegelt und portofrei dem Unterzeichneten bis zum bestimmten Termine einliefern.

Ober-Glogau, den 6. Mai 1869.

Der Bauführer Hölzner.

**Submission.**

Das Legen einer 1/2 Zoll starken Isolirschicht aus Asphalt (ca. 4300 □Fuß) nebst der Lieferung des dazu nöthigen Materials soll an Mindestfordernde vergeben werden und ist zur Ermittlung eines Unternehmers ein Submissions-Termin auf Sonntag, den 9. d. Mts. Mittags um 2 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten, woselbst auch die Bedingungen ausliegen, anberaumt worden.

Unternehmungslustige wollen ihre Offerten mit Angabe des Preises pro □Fuß unter der Adresse: „Submission auf Asphaltirungs-Arbeiten beim Bau des Königl. Schullehrer-Seminars in Ober-Glogau“ portofrei dem Unterzeichneten einschicken.

Ober-Glogau, den 3. Mai 1869.

Der Bauführer Hölzner.

**Alle Arten Drathgewebe und Geflechte** zu Schüttdöden, Kiebwürfen, Gartenzäunen, sowie grüne zu Sommerfenstern sind stets vorrätzig in der Drathgewebe-Fabrik von **J. Pick** in Neisse.

**Wirthschafts-Verkauf.**

Eine Wirthschaft, bestehend in vollständig massiven neuen, geräumigen Gebäulichkeiten, 17 auch 28 Morgen gutem Weizenboden, vollständig zugesäet, in einem großem Kirchdorfe, Coseler Kreises, an der Chaussee, ist preismäßig sofort zu verkaufen. — Auch können noch 15 Morgen ebenfalls zugesäeter Acker auf 6 Jahre pachtweise dazu überlassen werden. —

Nur ernstliche Selbstkäufer wollen sich melden bei dem Kaufmann **M. Hayn** in Leobschütz, wohnhaft beim Wagenbauer Herrn **C. Engel**.

**Normal-Schraubengewinde zu Feuersprizen.**

In Gemäßheit der Ober-Präsidial-Berordnung vom 12. Mai 1866 (Kreisblatt pro 1866, Stück 23) soll jede Feuerspritze bis spätestens den 1. Januar 1870 mit einem Normal-Schraubengewinde versehen sein.

Indem ich auf die Bekanntmachung des Königl. Landrathsamtes vom 2. Dezember 1867 (Kreisblatt pro 1867, Stück 49) Bezug nehme, setze ich die verehrlichen Gemeinde-Vorstände und Polizei-Verwaltungen hierdurch in Kenntniß, daß ich, im Besitz des Haupt-Normalgewindes, von den angeordneten Schraubengewinden stets Vorrath halte, die Anbringung an die Sprizen daher wohl jederzeit erfolgen kann; um der augenblicklichen Ueberhäufung der Aufträge und der hieraus folgenden Verzögerung der Ausführung aber vorzubeugen, bitte, sich gefälligst über den Zeitpunkt der Ausführung vorher zu verständigen.

Ober-Glogau, den 20. April 1869.

**A. Engelke,**

Kupferwaaren-Fabrikant.

Ein Posten ächter neuer **Rigaer Kron-Säeelsamen** ist eingetroffen und erlasse selben zu billigsten Preisen. **F. Mah,** Steinau D.S.

Apotheker Schürer's

**Butter-Pulver,**

anerkannt bestes Mittel zur Beschleunigung des Butterns und Erzielung einer festen wohlschmeckenden Butter bei reichlicher Ausbeute.

In Packeten mit Gebrauchsanweisung à 5 Sgr.

**General-Depôt bei Adolph Loewe,**  
Breslau, Bischofstraße Nr. 14.  
Niederlage bei **Wilh. Rudolph** in Neustadt.

**Ausverkauf.**

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich meine **landwirthschaftlichen Maschinen** zu herabgesetzten Preisen, worauf ich die Herren Landbesitzer aufmerksam mache.

**Jos. Pick.** Neisse.



### Reiße.

Mittwoch, den 12. und Donnerstag, den 13. Mai c.:

# Großes Concert

vom

Musik-Direktor P. Reichert mit seiner Capelle in Beck's Garten.

Anfang 5 Uhr.

Einzelne, wie auch Familien-Billets zu ermäßigten Preisen sind in Reiße beim Kaufmann Herrn Hermann Schweizer vorher zu haben.

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte in Saale statt.

Die hohen Herrschaften und Landwirthe mache ich aufmerksam auf mein Lager von Siede- und Dreschmaschinen, Decimal- und Centesimalwaagen. Hölzerne vierschneidige Siedemaschinen, garantiefest gebaut, von 18 Thlr. an. Ganz neu construirte von 14 bis 18 Thlr. der Leichtigkeit wegen, sehr zu empfehlen.

Vorgelege zu Pferdebetrieb für Siede- und Dreschmaschinen besorgt schnell und praktisch die

### Maschinen- und Bau Schlosserei von Franz Ronge,

Leobschütz, Kreuzstraße, an der evangelischen Kirche. Alle Reparaturen werden schleunigst ausgeführt.



In Oppeln am gelegentsten Plaze ist ein

großes neuerbautes Haus mit Garten, Hofraum und großen Kellern, welches sich zu jedem, hauptsächlich für ein Restaurations- oder Destillateur-Geschäft eignet, unter soliden Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr W. Wosch in Neustadt.

Es empfiehlt

### Damke'sche Dachpappe,

anerkannt beste Qualität, sowie

### Asphalt-Lack

zu äußersten Preisen.

Wilhelm Hoffmann.  
Neustadt.

Redakteur: Giersberg, Kreis-Secretair.

### Empfehlende Erinnerung.

Dr. Borchardt's aromat.-mediz. Kräuter-  
Seife). (à 6 Sgr.)

Dr. S. de Boutemard's aromat. Zahn-  
Pasta,  
(à 6 und 12 Sgr.)

Dr. Hartung's Chinarinden-  
Del, (in Fla-  
schen à 10 Sgr.)

Dr. Hartung's Kräuter-  
Domade, (in  
Geln à 10 Sgr.)

Apotheker Sperati's Italienische Honig-  
Seife  
(à 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr.)

Professor Dr. Lindes Vegetabil. Stangen-  
Domade, (à 7 Sg. 6 Pf.)

Schon ein kleiner Versuch genügt, um die Ueberzeugung von der Zweckmäßigkeit und Vortrefflichkeit dieser gemeinnützigen Artikel zu erlangen, und werden selbe in bekannter Güte stets nicht verkauft bei:  
L. Dombrowsky in Ober-Glogau.

N. F. Daubitz'scher Magenbitter, allein fabricirt vom Apotheker N. F. Daubitz in Berlin, Charlottenstr. 19.  
Herrn N. F. Daubitz in Berlin. Ich habe schon mehrere Flaschen von Ihrem Magenbitter\*) mir schicken lassen, derselbe hat bis jetzt immer gute Wirkung gethan. Ich ersuche Sie daher (s. Best.) Joh. Glasenay, Giffolk b. Bärwalde i. Pom., den 5. December 1868. —

\*) Niederlage bei: S. W. Schözen in Neustadt, Heinrich Handam und F. Loreck in Ober-Glogau, J. Menzler in Bütz.

# Gille-Fässer

in diversen Größen empfiehlt

Wilhelm Hoffmann in Neustadt.

Ein Knabe, der die Buchbinderei erlernen will, det ein baldiges Unterkommen bei Joseph Welzel in Neustadt.

Die Beleidigung gegen den Schuhmacherselbst Herrn Franz Boehm nehme ich zu Schiedsmann's-Vergleich zurück und leiste demselben hierdurch Abbitte.

Schloßgemeinde Ober-Glogau.

Zahom.

Druck und Verlag von H. Raupach.

Er, in, Nr. fu bei plic Kau tauf ledi chen stadt Nr. über Geri Char Dzier 11 € 2 Pf. 7 Pf. 22 € Radst wib 1 27 € 5 Pf.